

Hauptversammlung

19. Mai 2014



Scherzer & Co.

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

2. Entwicklung unserer Aktie

3. Finanzkennzahlen

4. Rückblick

5. Aktuelles



Finanzwirtschaftliches Umfeld

Entwicklung im Geschäftsjahr 2013



1. Quartal:

- Die japanische Notenbank BoJ startet als dritte bedeutende Zentralbank neben der Fed und der EZB ein außergewöhnliches Stimulusprogramm für die japanische Wirtschaft.
- 16. März: Bei der Rettung Zyperns werden erstmals auch Bankkunden in die Pflicht genommen. Wer bis zu 100.000 Euro auf dem Konto einer zypriotischen Bank liegen hat, muss 6,75 Prozent davon abführen. Bei Beträgen ab 100.000 Euro ist der Prozentsatz größer.

2. Quartal:

- Äußerungen des Vorsitzenden der US-Notenbank Fed, Ben Bernanke, werden von den Marktteilnehmern als Beginn des Ausstiegs aus der ultralockeren Geldpolitik der USA gewertet und sorgen für Unsicherheit.

3. Quartal:

- 22. September: Deutschland hat gewählt. Mit einem Sieg wird Angela Merkel als Bundeskanzlerin bestätigt.

4. Quartal:

- 7. November: Das Geld im Euroraum wird so billig wie nie. Die Europäische Zentralbank senkt den Leitzins auf das Rekordtief von 0,25 Prozent. Die EZB will damit die Wirtschaft ankurbeln und Deflationsrisiken senken.



Finanzwirtschaftliches Umfeld

Wertentwicklung ausgesuchter Indizes

Index	in lokaler Wahrung	in Euro umgerechnet
DAX	+25,5%	+25,5%
MDAX	+39,1%	+39,1%
SDAX	+29,3%	+29,3%
TecDAX	+40,9%	+40,9%
EuroStoxx 50	+17,9%	+17,9%
MSCI World	+24,1%	+18,7%
Dow Jones Industrial	+26,5%	+21,0%
S&P 500	+29,6%	+24,0%
Nasdaq Composite	+38,3%	+32,3%
Nikkei 225	+56,7%	+23,4%

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. **Entwicklung unserer Aktie**
3. Finanzkennzahlen
4. Rückblick
5. Aktuelles



Entwicklung unserer Aktie

Vergleich von NAV und Aktie

		2014	2013	2012
Marktkapitalisierung	TEUR	49.102*	42.784	33.533
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	1,681/ 1,40	1,49/ 1,10	1,15/ 0,89
Schlusskurs	EUR	1,60*	1,4290	1,1200
Kursentwicklung		+11,97%*	+27,59%	+18,39%
NAV-Entwicklung		+10,92%*	+30,83%	+14,65%

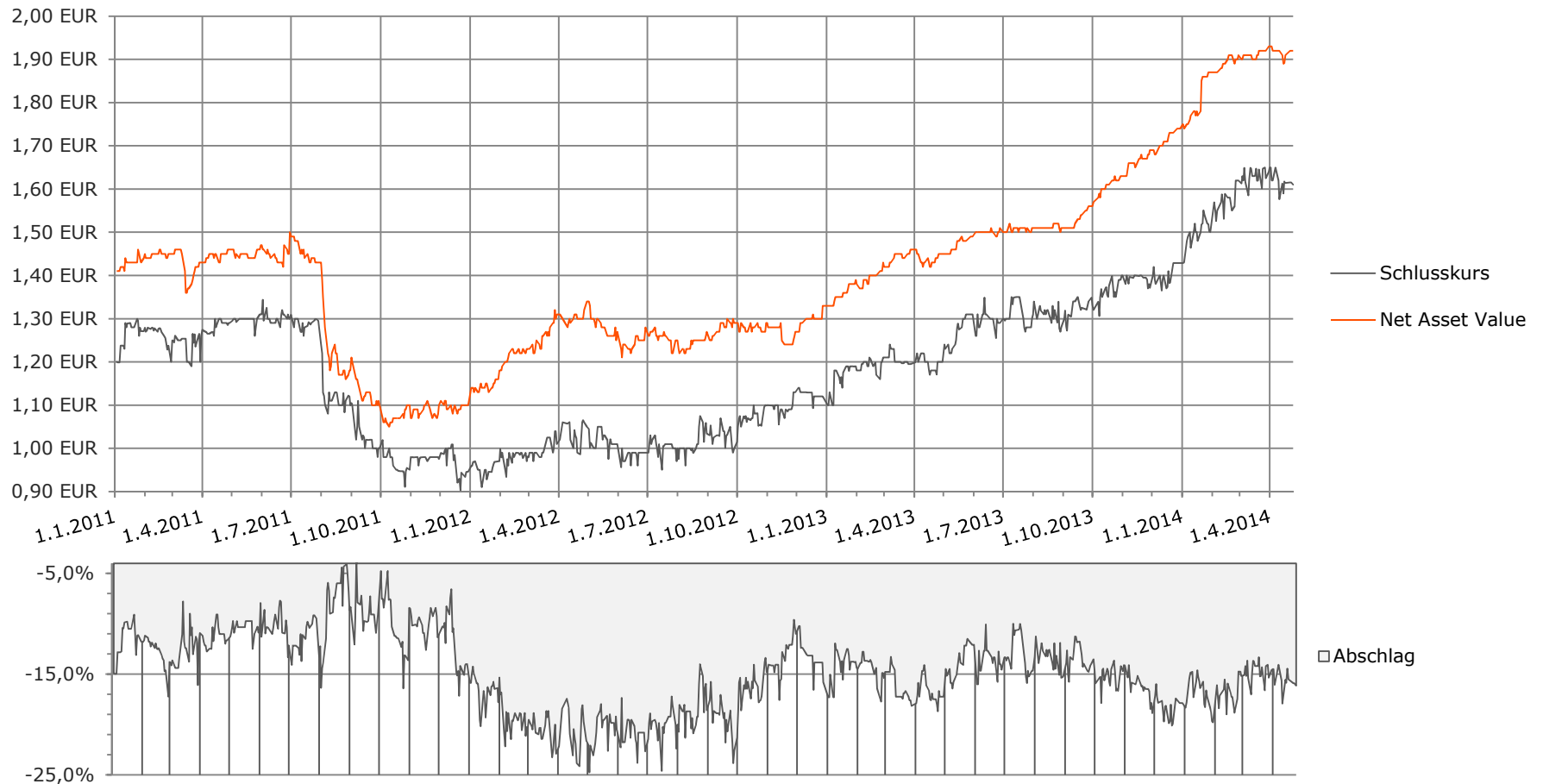
*zum 30.04.14

Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)



Entwicklung unserer Aktie

Vergleich von NAV und Aktie



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Entwicklung unserer Aktie
- 3. Finanzkennzahlen**
4. Rückblick
5. Aktuelles



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.13	01.01.-31.12.12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	6.552	4.185
Jahresüberschuss	TEUR	5.975	3.908
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,20	0,13



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.13	01.01.-31.12.12
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	8.842	6.308
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	1.679	2.262
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	976	2.246
Dividendenerträge	TEUR	937	1.056
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	243	425



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.13	01.01.-31.12.12
Löhne und Gehälter	TEUR	430	313
Abschreibungen	TEUR	6	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	416	590
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.441	2.181
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	451	477
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	577	277



Finanzkennzahlen

Bilanz

		31.12.13	31.12.12
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	21.119	15.876
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	47.801	30.770
Bilanzsumme	TEUR	69.942	49.985
Eigenkapital	TEUR	43.627	37.652
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Bankverbindlichkeiten	TEUR	24.028	10.672
Eigenkapitalquote	%	62,38	75,33

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Entwicklung unserer Aktie
3. Finanzkennzahlen
- 4. Rückblick**
5. Aktuelles



Investments

Unser Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
- Microcaps
- Kein Interesse an Investors Relations
- Illiquider Handel

Unbeliebt

- Missverstandenes Geschäftsmodell
- Unbeliebter Sektor
- Restrukturierungsszenario
- Missverstandene Ertragskraft

Spezialsituation

- Übernahmesituation
 - Squeeze-out wahrscheinlich
 - Unternehmensvertrag wahrscheinlich
 - Kapitalmaßnahmen
 - Neuausrichtungen
-



Rückblick

Entwicklung des Portfolios

Teilveräußerungen fanden u.a. statt bei den Anteilen an der Biotest AG, Lotto24 AG, Rhön-Klinikum AG, InVision AG, Fortec Elektronik AG, Easy Software AG, except Group SE und Klöckner & Co. SE.

Veräußerungen

Vollständig veräußert wurden u.a. die gehaltenen Bestände in Generali Deutschland Holding AG, Pironet NDH AG, Aixtron SE, Schuler AG und Telefonica Deutschland AG.

Bei einer Reihe von Investments des Portfolios wurden dagegen attraktive Kurse im Berichtsjahr dazu genutzt, Positionen aufzustocken. Hierzu gehörten insbesondere (alphabetisch) Colonia Real Estate AG, Edel AG, GK Software AG, Highlight Communications AG, IBS AG, Lotto24 AG, MS Industrie AG, Nordwest Handel AG, Tipp24 SE und Württembergische Leben AG.

Aufgestockte Positionen

Neu in das Portfolio aufgenommen wurden u.a. Anteile der Curanum AG, DMG Mori Seiki AG, Francotyp-Postalia AG, Generali Deutschland Holding AG („neue Runde“), Max21 Management und Beteiligungen AG und Metro AG (Vorzugsaktien).

Neue Positionen



Portfolio

Nachbesserungsvolumen

-
- Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.
 - Zum 08.05.2014 belief sich das angediente Volumen auf über **99 Mio. EUR.**
 - Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.
 - Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich ein angedientes Volumen von über **114 Mio. EUR.**
-



Portfolio

Nachbesserungsvolumen

Titel	Struktur	Volumen
AXA Konzern AG (Stämme)	Squeeze-out	18,8 Mio. EUR
HVB AG	Squeeze-out	17,2 Mio. EUR
Generali Deutschland Holding AG	Squeeze-out	9,0 Mio. EUR
Bank Austria AG	Squeeze-out	8,8 Mio. EUR
AXA Konzern AG (Vorzüge)	Squeeze-out	6,8 Mio. EUR
Bayer Schering Pharma AG	Squeeze-out	4,7 Mio. EUR
Schering AG	Vertrag	4,0 Mio. EUR
Kölner Rück AG (vink. Namen)	Squeeze-out	3,8 Mio. EUR
Bank Austria AG	Squeeze-out	3,4 Mio. EUR
Mobilcom AG	Verschmelzung	2,6 Mio. EUR
Vattenfall AG	Squeeze-out	2,5 Mio. EUR
Repower Systems SE	Squeeze-out	2,2 Mio. EUR
Sonstige		16,5 Mio. EUR

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Entwicklung unserer Aktie
3. Finanzkennzahlen
4. Rückblick
- 5. Aktuelles**



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	(Generali Deutschland Holding AG)	WKN 840 002	**10,92 %	Sicherheit
2.	GK Software AG	WKN 757 142	7,34 %	Chance
3.	MAN SE, Stämme	WKN 593 700	7,25 %	Sicherheit
4.	Allerthal-Werke AG	WKN 503 420	4,73 %	Sicherheit
5.	Tipp24 SE	WKN 784 714	4,57 %	Sicherheit/Chance
6.	InVision AG	WKN 585 969	4,22 %	Chance
7.	WMF AG, Vorzüge	WKN 780 303	3,87 %	Sicherheit
8.	Biotest AG, Stämme	WKN 522 720	3,29 %	Chance
9.	Highlight Communications AG	WKN 920 299	3,12 %	Chance
10.	Mobotix AG	WKN 521 830	2,93 %	Chance
	Summe:		52,24 %	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 30.04.2014

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio



Scherzer & Co. AG

19. Mai 2014

Seite 20

Fallbeispiel GK Software AG








Unternehmensprofil GK SOFTWARE

Die GK Software AG entwickelt technologisch führende, standardisierte und flexible **Softwarelösungen** und **IT-Services für den Einzelhandel**. Hauptprodukt ist **GK/Retail**.

GK Software profitiert von verstärkten IT-Investitionen des Einzelhandels im In- und Ausland und die IT-Integration paralleler, heterogener und vernetzter Absatz- und Kommunikationskanäle („**Omni-Channel**“).

-  1990: Gründung als G&K Datensysteme GmbH in Schöneck/Vogtland
-  2000: GK/Retail als erste SAP-zertifizierte Filiallösung
-  2001 Umwandlung in AG und Börsengang 2008
-  Heute: 567 Mitarbeiter und 9 Standorte (National: 6 – International: 3)
-  > 180.000 Installationen in über 35 Ländern
-  2013: Umsatz 42,46 Mio. Euro
Jahresüberschuss 0,763 Mio. Euro



Unternehmensprofil



GK SOFTWARE

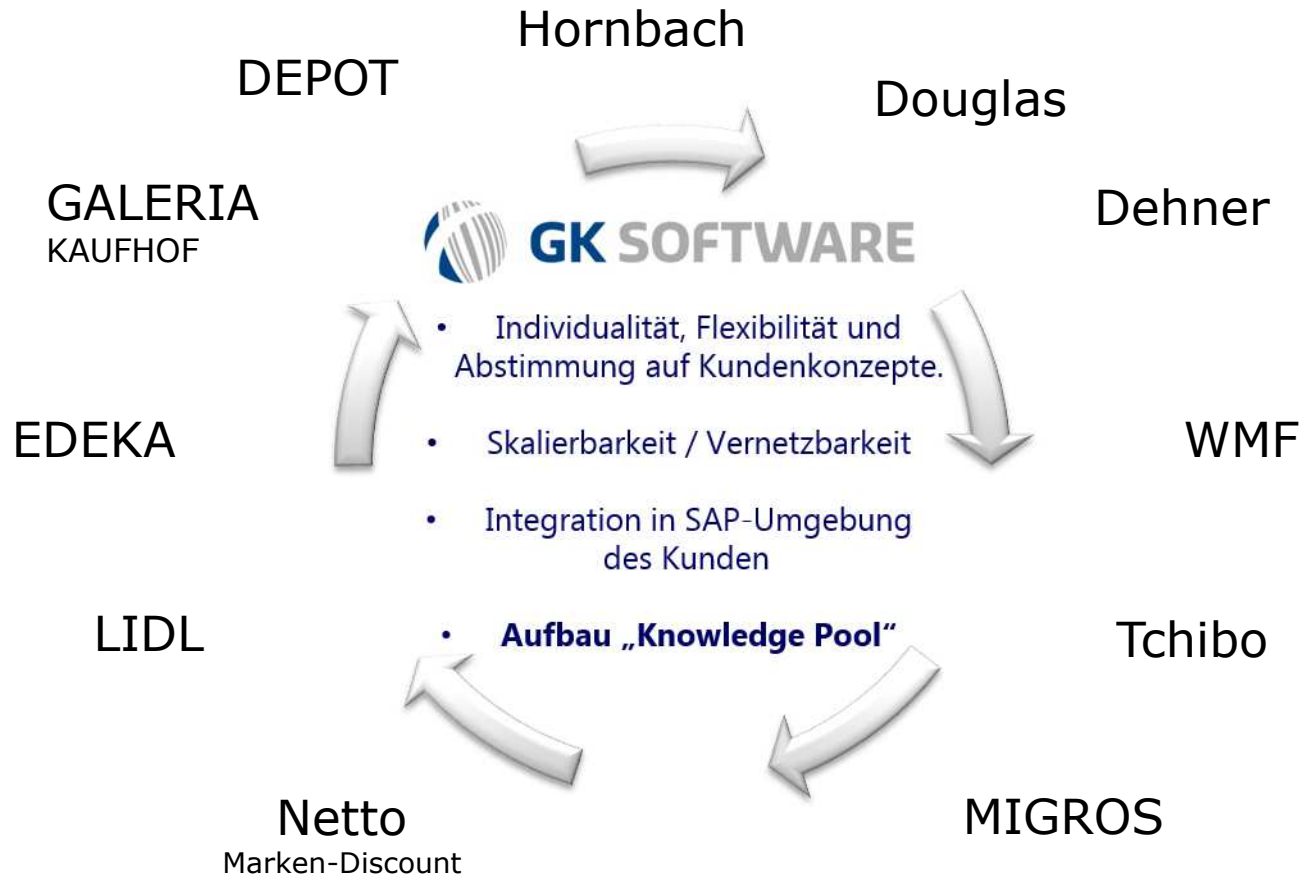




Kundenportfolio (Auszug)



GK SOFTWARE





Unternehmensprofil

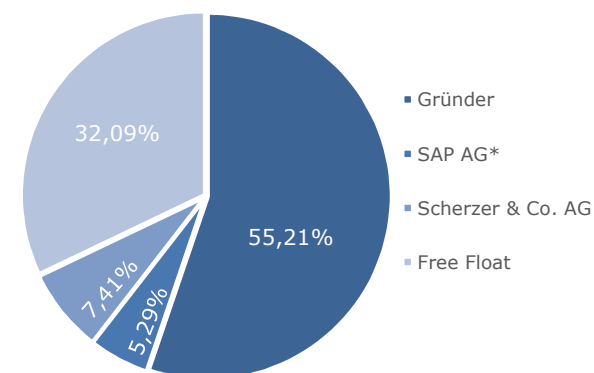
Kennzahlen



GK SOFTWARE

	31.12.2013	31.12.2012 ¹	31.12.2011	Veränderung (2012/2013)
Umsatz (TEUR)	42.458	28.426	31.753	49,4%
Betriebsleistung (TEUR)	42.833	29.046	33.242	47,5%
Gesamtleistung (TEUR)	45.285	30.704	33.971	47,5%
EBIT (TEUR)	1.274	1.233	6.654	3,3%
EBIT-Marge (auf Umsatz)	3,0%	4,3%	21,0%	
EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)	2,8%	4,0%	19,6%	
EBT (TEUR)	1.161	1.277	6.569	-9,1%
Jahresüberschuss (TEUR)	763	1.051	4.564	-27,4%
Ergebnis je Aktie (gewichtet) (EUR) ²	0,43	0,59	2,55	
Ergebnis je Aktie (verwässert) (EUR) ³	0,42	0,59	2,55	
Eigenkapitalquote	70,0%	64,0%	64,9%	
Nettoverschuldung (TEUR)	-11.453	-6.907	-8.617	65,8%

Aktionärsstruktur (01.05.2014)

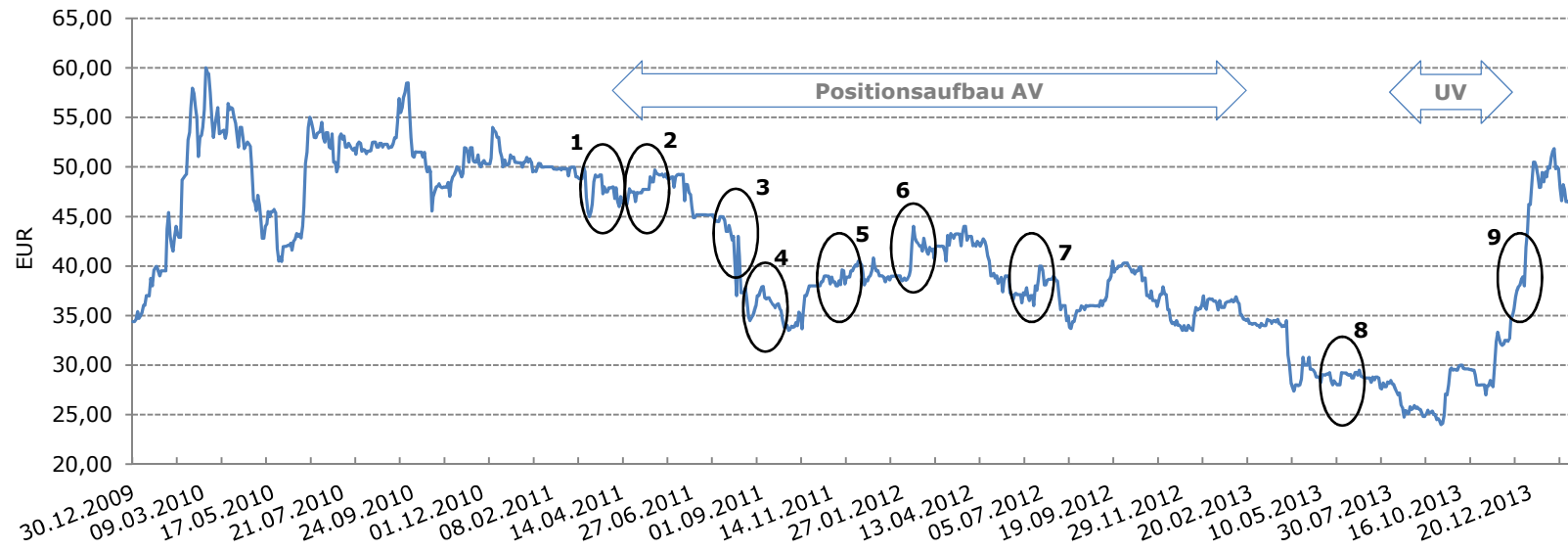


* Vorkaufsrecht auf die von den Gründern gehaltenen Aktien bis zum 31.12.2020

Anzahl Aktien (Grundkapital): 1.890.000 (Euro)
 Kurs am 30.04.2014: 43,915 Euro
 Marktkapitalisierung: 83,00 Mio. Euro



Aktienkurs 2010-14 GK SOFTWARE



- | | | |
|---|---------|--|
| 1 | 03/2011 | A) EDEKA Südwest - Preisgekröntes Einzelhandelsprojekt EDEKA LUNAR (Kooperation mit SAP) geht "live"
B) Großauftrag "Sporthersteller aus Herzogenaurach" |
| 2 | 05/2011 | Start SAP-Vertriebskooperation: SAP übernimmt Vertrieb der GK-Lösungen PoS, Mobile Warenwirtschaft und Store Device Control für Einzelhandel (später kommen 2 weitere hinzu) |
| 3 | 08/2011 | SAP gewinnt Fressnapf (Tiernahrung) als Kunden für SAP/GK-Filiallösungen (1. Kunde nach Beginn der Vertriebskooperation im Mai 2011) |
| 4 | 09/2011 | Teilnahme der Scherzer & Co. AG an der GK Software-Roadshow |
| 5 | 11/2011 | GK Software AG beim Eigenkapitalforum |
| 6 | 03/2012 | EuroCIS Düsseldorf - Fachmesse für Technologien im Einzelhandel |
| 7 | 06/2012 | HV GK Software AG 2012 |
| 8 | 06/2013 | HV GK Software AG 2013 |
| 9 | 12/2013 | SAP AG zeichnet KE unter BZR-Ausschluss und übernimmt 5,29% zu 37,82 Euro je Aktie. Vorkaufsrechte auf Gründeraktien bis 2020. |

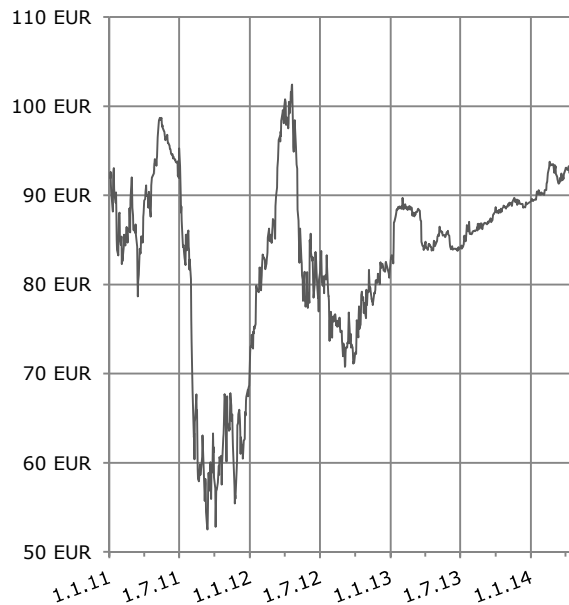


Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen



MAN SE, Stämme



Geschäftsmodell:

Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas. MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie schlüsselfertigen Kraftwerken.

Investment-Case:

- Über die Truck & Bus GmbH besitzt der VW-Konzern aktuell mehr als 75% des Grundkapitals.
- Auf der Hauptversammlung am 06.06.2013 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen AG beschlossen worden.
- Im Rahmen dieser Strukturmaßnahme wurde ein Barabfindungsangebot von EUR 80,89 je Stamm- und Vorzugsaktie, sowie eine Ausgleichszahlung von aktuell netto 3,07 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie ermittelt.

WKN: 593 700

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: 13,00 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 75,03% Volkswagen AG



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Allerthal-Werke AG

Allerthal-Werke AG



Geschäftsmodell:

Die Gesellschaft ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, Beteiligungen und sonstigem Vermögen, insbesondere an Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Investment-Case:

- Wie schon in der Vergangenheit generiert die Gesellschaft durch attraktive Investments einen Mehrwert für ihre Aktionäre.
- Eine interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte ist ein beachtliches Nachbesserungsvolumen von aktuell 42,9 Mio. EUR. Dies entspricht etwa 35,75 EUR je Aktie.
- Die Allerthal-Werke AG hat im Geschäftsjahr 2013 ihr wirtschaftliches Eigenkapital je Aktie um 30,59% gesteigert.

WKN: 503 420

Branche: Beteiligungsgesellschaft

Marktkapitalisierung: 18 Mio. EUR

Größter Aktionär: 27,92% A & B
Vermögensverwaltung GmbH



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Tipp24de

Tipp 24 SE



Geschäftsmodell:

Die Tipp 24 SE hält Beteiligungen an einer Reihe von Gesellschaften in UK und Spanien, die die Teilnahme an Glücksspielen aus dem Lotteriebereich über das Internet ermöglichen.

Investment-Case:

- Die Sitzverlegung nach Großbritannien wurde im Februar 2014 umgesetzt.
- Die Kassenposition betrug zum 31.03.2014 ca. 143 Mio. Euro bzw. etwa 16 Euro pro Aktie.
- Die Gesellschaft hat Ende April 2014 eine einmalige Sonderdividende in Höhe von 7,50 Euro ausgeschüttet. Die jährliche Dividende soll mindestens 1,50 Euro betragen.
- Die eigene IT-Infrastruktur und das Prozess-Know-how stellen zusätzlich einen erheblichen Wert auch für Dritte dar und könnten auslizensiert oder transaktionsgebunden monetarisiert werden.

WKN: TPP 024

Branche: Online-Lotterie

Marktkapitalisierung: 394 Mio. EUR

Größter Aktionär: 24,99% Oliver Jaster



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

InVision AG

**INVISION**

WKN: 585 969

Branche: Software

Marktkapitalisierung: 122 Mio. EUR

Größter Aktionär: 67% Unternehmensgründer

Geschäftsmodell:

Nach einer tiefgreifenden Transformation des Geschäftsmodells ist InVision nunmehr Anbieter von cloud-basierten Dienstleistungen für Call Center unter der Marke „injixo“ sowie von Lerninhalten unter der Marke „The Call Center School“. Der Softwaremarkt wird weiterhin über „InVision WFM“ adressiert. Das 1995 gegründete Unternehmen aus Ratingen beschäftigt derzeit rund 110 Mitarbeiter, erzielte 2013 einen Umsatz von 13,6 Mio. EUR und ist mit eigenen Tochtergesellschaften in Europa, Nordamerika und Südafrika vertreten.

Investment-Case:

- Durch die konsequente Fokussierung auf Cloud-Technologie kann die Gesellschaft ihre Dienste sehr günstig und aus Kundensicht unkompliziert anbieten. Im Idealfall hat der Kunde nach kurzer Zeit und ohne ein aufwendiges und teures Projekt eine funktionierende Lösung. Insbesondere im Bereich der kleineren Call Center öffnet sich ein neues Marktsegment, da diese Kundengruppe mit herkömmlichen Lösungen nur schwer adressierbar ist. Nach Abschluss der Transformationsphase zeigen sich erste positive Effekte auf der Ergebnisseite, die sich noch deutlich verstärken sollten.
- Einen zusätzlichen Ergebnisschub könnten die neu veröffentlichten eLearnings der Call Center School bringen.



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen



WMF AG, Vorzüge



Geschäftsmodell:

WMF unterhält modernste Fertigungsstätten für Bestecke, Kochgeschirre, Tafelgeräte, Schneidwaren und Kaffeemaschinen. Das 1853 gegründete Unternehmen versteht sich als Anbieter von Markenprodukten, die in Gestaltung, Qualität und Gebrauchsnutzen weltweit höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Investment-Case:

- Die Finedining Capital GmbH, eine Tochter von KKR, hat im August 2012 47,00 Euro für die Stammaktien und 31,80 Euro für die Vorzugsaktien geboten und in der Folge 71,56% der Stammaktien und 6,09% der Vorzugsaktien erworben.
- Die Wettbewerbsfähigkeit soll weiter durch Sortimentsbereinigung verbessert werden. Ein Beispiel hierfür ist der Verkauf des Elektro-Kleingeräteherstellers Princess.
- Der Umsatz lag trotz des damit einhergehenden Entfalls von rund 40 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Bereinigt um diese Maßnahmen liegt die erwartete Umsatzrendite aber weiter auf dem hohen Vorjahresniveau von 7 Prozent.

WKN: 780 303

Branche: Metallwaren

Marktkapitalisierung: 218 Mio. EUR

Größter Aktionär: 6,09% Finedining Capital GmbH, 93,35% Streubesitz



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Biotest AG, Stämme



WKN: 522 720 (Stämme)

Branche: Pharma

Marktkapitalisierung: 574 Mio. EUR

Größter Aktionär: 50,03% OGEL GmbH

Geschäftsmodell:

Biotest ist ein Anbieter von pharmazeutischen und biotherapeutischen Arzneimitteln. Im Segment Plasmaproteine entwickelt und vermarktet Biotest Wirkstoffe, die auf Basis menschlichen Blutplasmas produziert werden und bei Erkrankungen des Immunsystems oder der blutbildenden Systeme zum Einsatz kommen. Im Segment Biotherapeutika treibt Biotest die klinische Entwicklung von monoklonalen Antikörpern, unter anderem in den Indikationen Rheuma und solide Tumore, voran. Biotest beschäftigt weltweit rund 1.700 Mitarbeiter.

Investment-Case:

- Die umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre beginnen sich auszuzahlen. Exemplarische hierfür steht die US-Zulassung des Medikaments BIVIGAM™.
- Im Geschäftsjahr 2013 stieg der Umsatz der Gesellschaft um 13,8% auf über 500 Mio. EUR, das Ergebnis nach Steuern betrug 32 Mio. EUR (+38,5%).
- Die sukzessive Internationalisierung sollte für weitere Ertragssteigerungen sorgen. Die verschiedenen klinischen Phasen von zwei monoklonalen Antikörpern erzielten vielversprechende Zwischenergebnisse.



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Highlight Communications AG



Highlight



Geschäftsmodell:

Die schweizerische Highlight-Gruppe steht für große Marken, Events und Inhalte in den Geschäftssegmenten Film, Sport- und Event-Marketing. Am deutschen Kapitalmarkt zählt sie zu den größten Medienwerten. Top-Kinofilme, erfolgreiche TV-Formate, Premium-Fußball der UEFA Champions-League, UEFA Europa League und dem UEFA Super Cup. Musikalische Traditions-Events wie der Eurovision Song Contest oder das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker ergänzen das Highlight-Portfolio.

Investment-Case:

- Das Unternehmen profitierte vom Kassenschlager „Fack ju Göhte“, der den verhaltenen Jahresverlauf im Bereich Film kompensieren konnte.
- Die UEFA hat im Dezember 2012 entschieden, die Vermarktung der kommenden Spielzeiten erneut von einer Highlight-Tochter durchführen zu lassen.
- Die Kirch-Erben, die über die Constantin Medien AG maßgeblich an der Highlight beteiligt sind, haben sich mit der Deutschen Bank auf einen Vergleich verständigt, der sich mittelfristig positiv auf die Struktur der Unternehmensgruppe Constantin-Highlight auswirken könnte.

WKN: 920 299

Branche: Entertainment

Marktkapitalisierung: 182 Mio. EUR

Größter Aktionär: 52,39% Constantin Medien AG

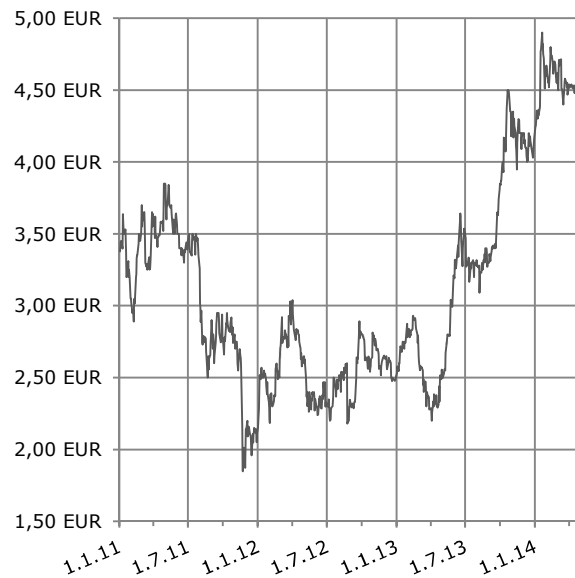


Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen



Francotyp-Postalia Holding AG



Geschäftsmodell:

Die Francotyp-Postalia ist Experte in der Briefkommunikation. Mit 11 Tochtergesellschaften und mehr als 80 Händlern ist das Unternehmen in allen wichtigen Weltmärkten vertreten und hat mit über 250.000 installierten Frankiermaschinen einen globalen Marktanteil von rund 10%.

Investment-Case:

- Die Francotyp-Postalia AG setzt nach erfolgreichem Turn-around die Serie guter Jahresergebnisse fort. In 2013 wurden der Umsatz und vor allem das Ergebnis stark verbessert. Während der Umsatz um 2% zulegen konnte, wurde der Konzerngewinn um mehr als 23% gesteigert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird bereits eine Anlaufdividende gezahlt.
- Die neue Vertriebsstrategie zeigt vielversprechende Anfangserfolge. Im traditionellen Geschäft besteht weiterhin erhebliches Verbesserungspotential für Umsatz und vor allem Ergebnis. Steigende Dividenden für die nächsten Jahre sind wahrscheinlich.
- Die Mentana Claimsoft GmbH, eine Tochtergesellschaft der FPH AG, ist erster akkreditierter De-Mail-Dienste-Anbieter und hat damit Zugang zu einem potentiell hoch attraktiven Zukunftsmarkt. Gegen starke Konkurrenz wurden bereits namhafte Kunden gewonnen.

WKN: FPH 900

Branche: Spezial-Maschinenbau

Marktkapitalisierung: 75 Mio. EUR

Größter Aktionär: 10,3% Klaus Röhrig,
82,14% Streubesitz



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen



Lotto24 AG



Geschäftsmodell:

Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotterienprodukte wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und Glücksspirale mit den jeweiligen Lotterieveranstaltern ab. Nach der Gründung im Jahr 2010 war das Unternehmen 2012 einer der ersten privaten Online-Lotterievermittler, der nach Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrags alle notwendigen staatlichen Genehmigungen erhielt und auf dem deutschen Markt aktiv tätig wurde.

Investment-Case:

- Nachdem die technische Plattform bereitstand und alle notwendigen Lizenzen vorlagen, hat die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Marktdurchdringung begonnen. Diese verläuft plangemäß. Zum 31.12.2013 betreut die Lotto24 AG 237.000 Kunden mit einem Spielvolumen von >30 Mio. EUR. Ein bedeutender Meilenstein war die im September 2013 erfolgreich durchgeführte Bezugsrechtskapitalerhöhung. Der Mittelzufluss von rund 17 Mio. EUR soll u.a. zur Durchführung von Marketingmaßnahmen sowie zur Erweiterung des Produktportfolios genutzt werden.

WKN: LTT 024

Branche: Online-Lotterie

Marktkapitalisierung: 73 Mio. EUR

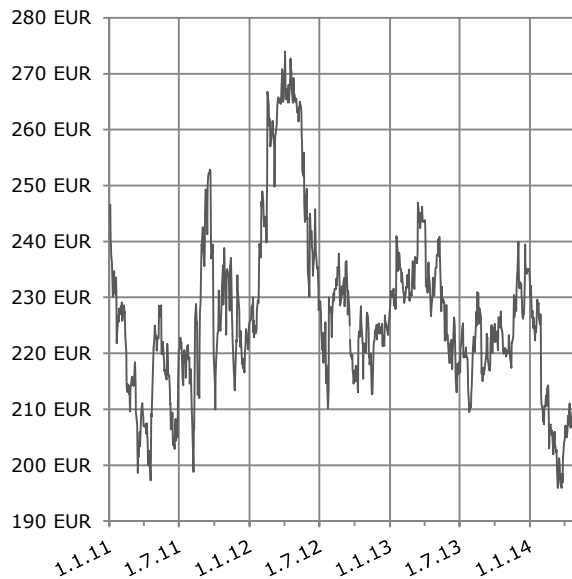
Größter Aktionär: 33,29% Oliver Jaster



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Puma SE



WKN: 696 690

Branche: Sportartikel

Marktkapitalisierung: 3,17 Mrd. EUR

Größter Aktionär: >86% Kering Group

Geschäftsmodell:

PUMA ist ein weltweit agierender Hersteller von Sport- und Lifestyle-Artikeln. Der Produktschwerpunkt liegt auf Schuhen und Textilien. Zu den Marken zählen PUMA, Cobra Golf und Tretorn. Daneben werden zunehmend sportliche Accessoires hergestellt und vertrieben. Hierzu betreibt PUMA eigene Filialen, so genannte Concept- wie auch Factory-Outlet-Stores.

Investment-Case:

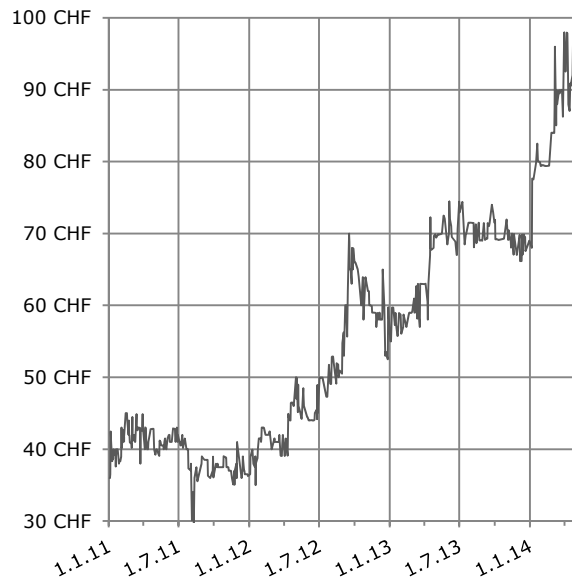
- Der französische Luxus-und Handelskonzern Kering (früher PPR) besitzt mittlerweile ca. 86% aller Aktien und hat im Jahr 2013 für rund 100 Mio. EUR 3% des Grundkapitals erworben. (Ein Übernahmeangebot erfolgte 2007 zu 330 EUR je Aktie)
- Kering hat in der Vergangenheit immer Unternehmen zu 100% übernommen.
- Die Restrukturierung unter einem neuen Management ist weitgehend abgeschlossen und der Fokus kann wieder auf die Stärkung der Marke gerichtet werden. Hier hat man in der Vergangenheit zu den Wettbewerbern an Boden verloren. PUMA startet im Herbst/Winter 2014 mit „Forever Faster“ die größte Markenkampagne innerhalb der letzten 10 Jahre.



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Thurella AG



WKN: A0M 8WN

Branche: Getränkehersteller

Marktkapitalisierung: 38 Mio. CHF

Größter Aktionär: 25,71% Nebag AG

Geschäftsmodell:

Die Thurella AG ist Muttergesellschaft der beiden Unternehmen Biotta AG und Gesa Gemüsesaft GmbH.

Die Biotta AG ist ein führender Schweizer Bio-Pionier, dessen seit über 50 Jahren direkt gepresste, naturbelassene biologische Gemüse- und Fruchtsäfte aus nachhaltiger Manufaktur in über 35 Länder exportiert werden.

Die deutsche Gesa Gemüsesaft GmbH stellt naturbelassene Gemüsesaft-Halbfabrikate aus süddeutschem Bio-Gemüse für die weiterverarbeitende Industrie her.

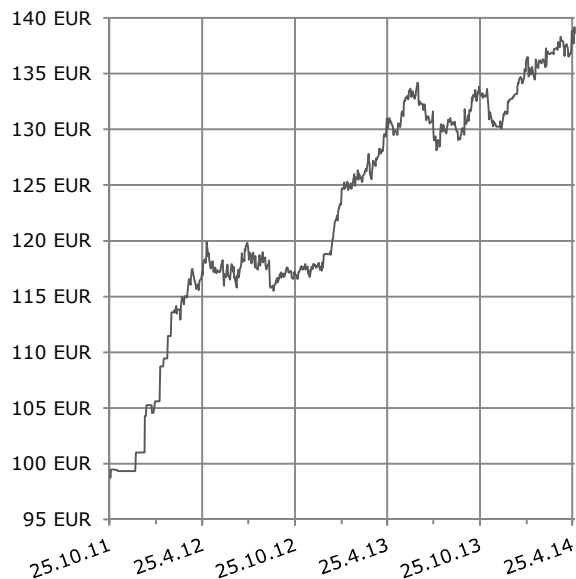
- Nach einer einschneidenden Restrukturierung adressiert Thurella eine Nische in dem wachsenden Markt der Bio-Lifestyle-Produkte und kann sich als margenstarker Markenanbieter weiter positionieren und wachsen.
- Die Gesellschaft ist wieder dividendenfähig. Bereits für das Geschäftsjahr 2013 wurde die Auszahlung einer verrechnungssteuerfreien Dividende aus Kapitaleinlagereserven von CHF 2.- pro Aktie vorgeschlagen.
- Als attraktive Option könnte sich ein ehemaliges Betriebsgelände herausstellen. Das rund 33.000 qm² große Areal der ehemaligen Mosterei soll revitalisiert und entwickelt werden.



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Do-RM Special Situations Total Return I



WKN: A1C T88

Berater: RM Rheiner Fondskonzept GmbH

Verwaltungsgesellschaft: VPB Finance S.A.
Luxemburg

Fondsvolumen: 4,45 Mio. EUR

Anlagestrategie des Fonds:

Die Anlagepolitik des Fonds ist darauf ausgerichtet, sowohl in Aktien, aktienähnliche Instrumente, Rentenwerte, Geldmarkttitel und sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte zu investieren. Im Aktienbereich konzentriert sich das Fondsmanagement auf Unternehmen in Spezial- und Sondersituationen (z.B. gesamtmarktunabhängige Chancen des Geschäftsmodells, Großaktionärswechsel, Übernahmesituationen), deren Wertentwicklung weniger stark von der Entwicklung der Aktienmärkte insgesamt abhängt. Dabei wird zwischen chancenorientierten Aktieninvestments mit aktientypischem Risikoprofil und defensiven Aktienanlagen unterschieden, die sich durch ein geringes Kursrisiko auszeichnen. Der Schwerpunkt bei Rentenwerten liegt bei High Yield Anleihen. Um auch in Phasen mit negativer Aktien und/oder Rentenmarktpformance absolut positive Renditen zu erzielen, können Terminkontrakte, Optionen und/oder Swaps zur Absicherung eingesetzt werden. Ziel dieser Strategie ist es, über jeden 12-Monatszeitraum stets eine positive Rendite zu erzielen.

Aktuelle Entwicklung:

Im vergangenen Jahr erreichte der Fonds eine Performance von 11,9%. Neun Monate konnten mit positiver Wertentwicklung abgeschlossen werden. Das Fondsvolumen legte 2013 um gut 45% zu, bewegt sich aber immer noch auf einem niedrigen Niveau. Seit der Auflegung am 31.12.2010 verbuchte der Fonds eine Wertsteigerung von 33,6%, dies entspricht einer durchschnittlichen Jahresperformance von knapp über 10% bei einer vergleichsweise geringen Volatilität, die in den letzten 36 Monaten bei lediglich 5,81% lag.



Summary Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
